

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		55/23ÖS			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		24.07.2023			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Tanja Egner							
Verfasser: Tanja Egner							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

## **RegioENERGIE;**

### **Weiterbeschäftigung der Klimaschutzmanagerin des Netzwerk RegioENERGIE, Frau Tanya Ganzhorn**

#### **Historie und Förderprogramm**

Seit nunmehr 4 Jahren hat die RegioENERGIE GbR (Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Kuppenheim, Malsch, Muggensturm, Ötigheim, Steinmauern und Weisenbach) die Stelle eines/r Klimaschutzmanagers/in geschaffen, wobei man sich aktuell im sogenannten Anschlussvorhaben, welches an das Ende des Erstvorhabens im Jahr 2022 anknüpfte, befindet. Enden wird der geförderte Zeitraum nun am 30.09.2024, sodass ab diesem Zeitpunkt dann eine Förderung der Stelle nicht mehr möglich sein wird. Eine weitere Verlängerung des Förderprogramms oder die Nutzung anderer Geldtöpfe ist nach aktuellem Kenntnisstand nicht möglich. Auch wenn dies einen finanziellen Mehraufwand bedeutet, so besteht der Vorteil allerdings darin, dass man im Hinblick auf die durchzuführenden Projekte nicht mehr an einen mit dem Förderantrag eingereichten Arbeitsplan gebunden ist, sondern völlig frei über die Kapazitäten der Klimaschutzmanagerin verfügen kann.

Die RegioENERGIE-Kommunen stehen daher vor der Entscheidung, die Stelle der Klimaschutzmanagerin eigenfinanziert fortzuführen oder den befristeten Arbeitsvertrag auslaufen zu lassen. Eine Entscheidung gegen die Fortführung der Stelle bedeutet aber auch gleichermaßen das Aussteigen aus der RegioENERGIE, da die Arbeitsleistung der Klimaschutzmanagerin stets allen Kommunen zugutekommt und sich in der Praxis nicht trennen lässt.

Losgelöst von der reinen Personalie hat sich die Stelle als wertvoller Begleiter der kommunalen Klimaschutzaktivitäten etabliert. Insbesondere das Vorbereiten von Entscheidungen, die Erarbeitung von Konzepten und die jährliche Bilanzierung des kommunalen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes geben den Kommunen Instrumente an die Hand, den kommunalen Klimaschutz voranzutreiben und auch messbar zu machen.

#### **Organisatorische Einbettung**

Nach dem Ausscheiden des Klimaschutzmanagers Géza Solar hat man die Gelegenheit genutzt, über die organisatorische Zuordnung der Stelle zu beratschlagen und hat mit Dienstantritt von Frau Tanya Ganzhorn (01.10.2022) diese bei der Energieagentur Mittelbaden (kurz: EAMB) angesiedelt. Die Entscheidung hat sich als richtig erwiesen; die enge Zusammenarbeit zwischen der EAMB und der RegioENERGIE konnte dadurch weiter vertieft werden und wertvolle Synergien erzeugt werden. Der Austausch mit Kollegen, die im gleichen Aufgabengebiet tätig sind, hat sich als befruchtend für die Arbeit der Klimaschutzmanagerin herausgestellt.

Man hat sich daher derart mit der EAMB abgestimmt, dass die Stelle zwar fest bei der EAMB angesiedelt und Frau Ganzhorn auch durch diese angestellt werden soll. Die Arbeit und Strukturen sollen hingegen unverändert bleiben. Schlussendlich handelt es sich um eine rechtliche Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten die jetzt auch möglich ist, da zuvor Energieagenturen bei dem Förderprogramm nicht antragsberechtigt waren. Die Arbeitsleistung von Frau Ganzhorn steht auch bei einer Anstellung durch die EAMB weiterhin vollumfänglich der RegioENERGIE zu. Im Gegenzug müssen die RegioENERGIE-Kommunen aber auch alle Kosten tragen, die durch diese Anstellung entstehen. Unberührt hiervon ist die Klimaschutzmanagementfähigkeit des Landkreises Rastatt / der Energieagentur Mittelbaden für die übrigen kreisangehörigen Gemeinden.

#### **Personalie**

Frau Tanya Ganzhorn hat sich in den vergangenen Monaten – seit Ihres Dienstantritts – schnell und tief in die Materie eingearbeitet. Sowohl seitens der Geschäftsführung als auch seitens der Gesellschafter zeigt man

sich sehr zufrieden mit der Arbeitsleistung und Leidenschaft, die Frau Ganzhorn an Tag legt. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, auch weiterhin auf Frau Ganzhorn als Klimaschutzmanagerin zu bauen und den befristeten Vertrag in ein unbefristetes Verhältnis bei der EAMB zu überführen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Aktuelle Finanzierung:**

Die aktuelle Finanzierung der Stelle Klimaschutzmanagerin wird noch zu 50 % gefördert.

Die jährlichen Personalkosten belaufen sich derzeit auf knapp 60.000 € (inkl. Lohn, Sozialversicherungsbeiträge, Versorgungskasse und Sonderzahlungen). Hinzu kommen Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Dienstreisen und allgemeine Aufträge in Höhe von voraussichtlich 20.000 €. Dadurch ergibt sich die folgende Berechnung für das 24 Monate andauernde Anschlussvorhaben:

Personalkosten für 2 Jahre	120.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Dienstreisen und allgemeine Aufträge	20.000,00 €
Zwischensumme	140.000,00 €
	70.000,00 €
davon Anteil Bund	
davon Anteil Kommunen	70.000,00 €
Anteil pro Kommune (10 RegioENERGIE-Kommunen) in 2 Jahren	7.000,00 €

Pro Jahr ergibt sich ein Anteil i.H.v. 3.500,00 € für die Stelle der Klimaschutzmanagerin.

#### **Künftige Finanzierung:**

Es gilt vorzuschicken, dass die Höhe des auf die einzelnen Kommunen entfallenden Betrags davon abhängt, wie viele Kommunen schlussendlich Teil der RegioENERGIE GbR bleiben werden.

Die Gesamtkosten pro Jahr stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten <i>inkl. AG-Anteile, ZVK, Tarifierhöhungen</i>	ca. 65.000 €
Sachkosten <i>Arbeitsplatz, Handy, IT usw.</i>	ca. 2.500 €
<b>Summe</b>	<b>67.500 €</b>
<b>bei aktuell 10 Kommunen pro Kommune</b>	<b>6.750 €</b>

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass die Klimaschutzmanagerin ein zukunftsweisender und wichtiger Bestandteil des Netzwerkes RegioENERGIE ist, dem die Gemeinde Muggensturm seit dem Jahr 2015 angehört. Die Klimaschutzmanagerin koordiniert Netzwerktreffen, Projekte (z.B. PV-Kampagne, european energy award) und vertritt das Netzwerk nach außen hin.

#### **Weitere Vorgehensweise**

Die RegioENERGIE-Kommunen werden über diese Angelegenheit in den kommunalen Gremien beraten und beschließen. Im Anschluss daran wird die Geschäftsführung der RegioENERGIE die vertraglichen Details mit der EAMB verhandeln und den betroffenen Kommunen vorlegen, sodass die Arbeit von Frau Ganzhorn ab dem 01.10.2024 ungehindert fortlaufen kann.

Die Verwaltung schlägt vor, sich weiterhin am Netzwerk RegioENERGIE zu beteiligen, Frau Ganzhorn die Möglichkeit einer Festanstellung zu bieten und die notwendigen finanziellen Mittel hierfür aufzubringen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Muggensturm weiterhin Gesellschafterin der RegioENERGIE GbR bleibt und die für die Anstellung der Klimaschutzmanagerin Frau Tanya Ganzhorn bei der Energieagentur Mittelbaden notwendigen finanziellen Mittel aufbringt.

**Anlagen:**